
Skiprojekt vom 24.-25.01. in Steinach

Die Jungen der Sportklassen 5a und 6a sowie die Mädchen des Sportprojektes stiegen am 24.01. um 7:50 Uhr erwartungsvoll in den Zug nach Steinach. Eine halbe Stunde später wurde das Gepäck im Sporthotel deponiert. Gleich darauf ging es mit dem Shuttlebus zum Skigebiet am Silbersattel. Nach dem Ausleihen der Ski konnten die Fortgeschrittenen die unterschiedlichen Pisten ausprobieren. Dazu gehörten auch Wellen und Buckel oder die Familienabfahrt durch den Wald. Die große Gruppe der Anfänger machte die ersten Gleitversuche. Lernerfolge stellten sich schnell ein und am Ende des Tages kurvten fast alle Schülerinnen und Schüler sicher durch die Hütchenkurse.



Nachdem die Kinder im Hotel ihre Zimmer oder Ferienwohnungen in Beschlag genommen hatten, wurde mit großem Appetit das Abendessen verspeist. Mit den unterschiedlichsten Spielen verbrachten die Realschüler/innen den Abend. Offizielle Bettruhe war um 22 Uhr. Aus gut informierten Kreisen hörte man jedoch, dass in einigen Zimmern noch „etwas länger“ getuschelt, gegessen oder ... wurde.

Am nächsten Tag standen allerdings alle wieder einsatzbereit auf der Piste. Die größten Fortschritte machten die Anfänger. Auch ihnen gelang es schon nach zwei Tagen die Familienabfahrt zur Mittelstation zu bewältigen. Da es jedoch empfindlich kalt war, genossen die Mädchen und Jungen die Mittagspause mit Nudeln und warmen Tee.

Fazit. Die Schülerinnen und Schüler hätten den Skikurs am liebsten noch etwas verlängert.

Nach einer Wartezeit am Bahnhof im kalten Steinach waren die Lehrkräfte froh, alle Kinder wieder unverletzt aber müde nach Hause zu bringen.

Elke Faber

